

EVELYNE BERMANN

Anerkennung über die Grenzen hinaus

An der internationalen Ausstellung in Alzate Brianza bei Como vom 24. bis 27. Mai errang die Liechtensteiner Künstlerin Evelyne Bermann in der Kategorie Email den ersten Preis.

kj – Seit Evelyne Bermann sich entschlossen hat, konsequent den oft beschwerlichen Weg der Kunst zu gehen, entwickelt sie sich zunehmend zur Künstlerin, die sich international messen kann.

An der vergangenen Ausstellung in Como, an der allein in der Kategorie «Email» etwa 40 Künstlerinnen und Künstler teilgenommen haben, errang Evelyne Bermann mit ihrer Keramikskulptur «Dino der Letzte» den «Trofeo Azzuro – Premio d'eccellenza». Wer ihre Ausstellung in der Liechtensteinischen Landesbank gesehen hat, erinnert sich vielleicht an diese kleine Skulptur auf Stein.

Die Kriterien, warum ausgerechnet diese Skulptur unter den vier anderen diesen begehrten Preis errungen hat, waren Originalität, Verarbeitung und Kreativität. Nicht nur, dass Evelyne Bermann durch ihre exzellente Verarbeitungstechnik auffiel. Als einzige Keramikünstlerin schuf sie Skulpturen,

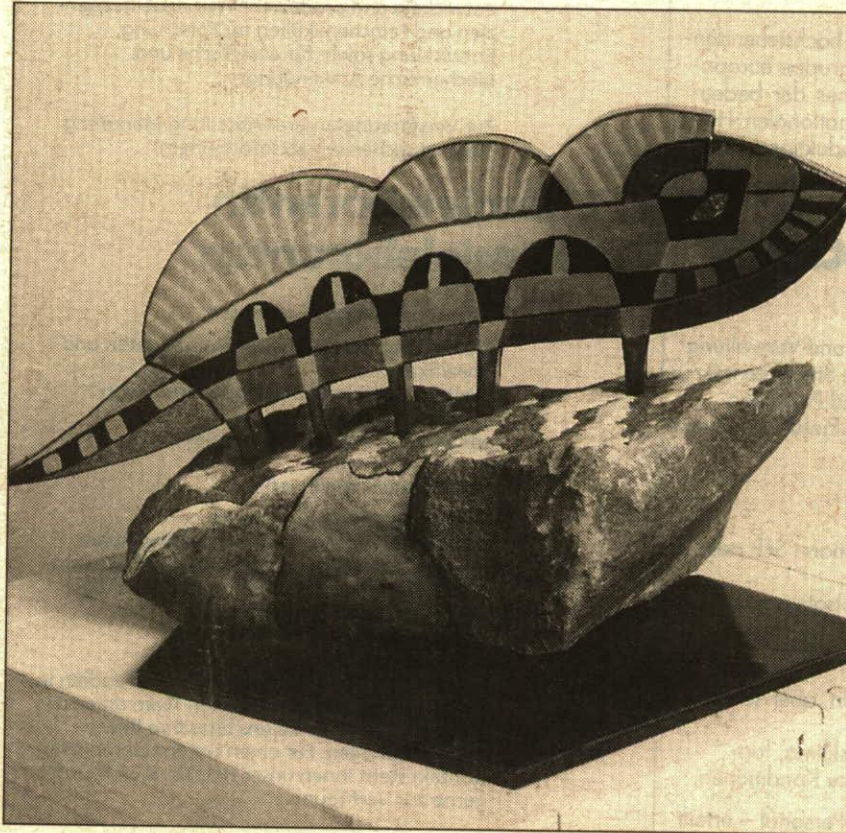
was in dieser Kategorie doch ein Novum ist. Davon abgesehen, war wohl die Mischung Stein und Keramik für die Jury so faszinierend,

dass man der Künstlerin den ersten Preis zuerkannte.

Die Ausstellung in Como stand unter dem Titel: «Kunst, die aus

dem Feuer kommt» – Evelyne Bermann nahm auf Einladung des CKI – Creativ Kreis International an diesem Ereignis teil.

Das «Liechtensteiner Vaterland» gratuliert der Künstlerin auf diesem Weg zu ihrem internationalen Erfolg.



Die preisgekrönte Skulptur von Evelyne Bermann.

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 11. Juni 1996